



RHEIN-SIEG-KREIS  
LANDRAT

## Grußwort

Zur Eröffnung des Feuerwehrmuseums Bonn-Rhein-Sieg möchte ich dem Förderverein Feuerwehrmuseum Bonn-Rhein-Sieg e.V. sowie allen Beteiligten am Projekt meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Entstanden aus einer vor 30 Jahren begonnenen privaten Sammlung von Originalen, vermittelt das Museum den interessierten Besuchern anhand von zahlreichen Exponaten aus dem In- und Ausland einen Überblick über die vielseitige und oft gefahrvolle Arbeit der Feuerwehren.

Diese schwierige Arbeit unserer Feuerwehren zeichnet sich vor allem durch die besondere Fähigkeit aus, sich weit über das übliche Maß hinaus für das Leben und das Eigentum ihrer Mitmenschen einzusetzen. Während der Einsätze kommt es darauf an, schnellstmöglich im Sinne der Betroffenen zu handeln, im Moment der Gefahr die eigene Angst zu überwinden und sich selbstlos für das Wohl seiner Mitmenschen einzusetzen. Jeder Erhalt von Leben und Eigentum bedeutet dabei auch ein Geschenk an die Betroffenen – die Möglichkeit der Fortführung der eigenen Existenz und eines Neuanfanges.

Die außergewöhnlichen Leistungen der Feuerwehren sind aber nur möglich durch eine entsprechende technische Ausrüstung. Deshalb hat es sich das Feuerwehrmuseum Bonn-Rhein-Sieg zur Aufgabe gemacht, über die technische Entwicklung und auch über die persönliche Ausstattung der Feuerwehrmänner und –frauen aus den letzten Jahrzehnten zu informieren. Gleichzeitig soll damit auch Vergangenes im Bereich der Feuerwehren als Kulturgut erhalten und bewahrt werden. Die Arbeit der Feuerwehr wird einer breiten Öffentlichkeit näher gebracht. Dadurch wird vielleicht bei manchem Besucher das Interesse am Beruf des Feuerwehrmannes bzw. der Feuerwehrfrau oder auch an einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr geweckt.

Allen Beteiligten an diesem Projekt danke ich an dieser Stelle für ihr persönliches Engagement, ohne dass das Feuerwehrmuseum Bonn-Rhein-Sieg in seiner heutigen Form nicht denkbar gewesen wäre.

Für die kommenden Jahre wünsche ich dem Museum und seinen Betreibern alles erdenklich Gute und viel Erfolg.

Frithjof Kühn